



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

CDU-Fraktion in der BV Hohenlimburg

**Betreff:**

Vorschlag der CDU-Fraktion: Aufstellen von "Knäppern" als Hinweise auf den GeoPfad Hohenlimburg - die Anbringung von Hinweisschildern auf den GeoPfad Hohenlimburg

**Beratungsfolge:**

20.04.2023 Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein mit einem Hinweisschild versehener "Knäpper" (beim Sprengen gewonnener Freistein) auf dem Marktplatz in Hohenlimburg zwischen den Bänken vor dem Café am Markt aufgestellt werden kann, der auf den GeoPfad Hohenlimburg hinweist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Kopfsteinpflaster für die Anlieferung des Knäppers geeignet ist bzw. bis zu welcher Traglast dies möglich wäre. Anmerkung: Der Kalkstein hat eine Dichte von 2,6 Tonnen pro Kubikmeter. Ein Knäpper oder Freistein mit einer Größe von ca. 1,2 x 1,0 x 1,0 m (Höhe x Breite x Länge) hätte also ein Gewicht von etwas mehr als 3,1 Tonnen. Dadurch entsteht eine Last von etwa 0,3 kg/cm<sup>2</sup>.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welcher Stelle gegenüber des Einganges zum GeoPfad ein weiterer Knäpper mit Hinweisschild aufgestellt werden kann.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen Stellen (Laternen usw.) normale Hinweisschilder auf den GeoPfad angebracht werden können.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Herrn Dr. Christian Lange von den Hohenlimburger Kalkwerken das weitere Vorgehen abzustimmen bezüglich der vorgenannten Punkte und dem Erstellen der Schilder mit Hinweisen auf weitere Hohenlimburger Sehenswürdigkeiten, inkl. Logos und Hohenlimburger Wappen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beleuchtung der Knäpper über Stadtlicht zu prüfen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Eingangsbereich des Geopfades sichtbarer gestaltet werden kann, selbstverständlich unter Einhaltung der Auflagen des Naturschutzes.
8. Die Verwaltung wird gebeten, regelmäßig über die Umsetzung der Maßnahmen zu



berichten.

**Begründung:**  
siehe Anlage.

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)